Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

Impressioni della natura

laden wir Sie herzlichst in die „Alte Ziegelei“
Museum & Galerie nach Wiesenbach ein.

Vernissage am Sonntag,
den 10. April 2022, um 11:00 Uhr.

Adelio Marinelli, 1941 in Sanzeno / Trentino geboren, lebt seit 1960 in Waldhilsbach. Die Ölmalerei im realistischen und poetisch geprägten Stil bildet den Schwerpunkt seines künstlerischen Werkes. Genießen Sie die visuelle Reise durch Adelios Lebenswelten.

Die Einleitung zur Ausstellung übernimmt die Ortsvorsteherin von Waldhilsbach, Frau Lilliane Linier.

Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Heribert Eckert (ehemals Heidelberger Philharmoniker) und Petra Marinelli an der Klarinette.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adelio Marinelli,
Jürgen Berger und alle weiteren Helfer
der „Alten Ziegelei“ in Wiesenbach.

Historische Ansicht

Bild: Heinz Glaunsinger

An den folgenden Sonntagen ist die Ausstellung jeweils von 15.30 - 17.00 Uhr geöffnet.
Ausstellungsende ist Sonntag, der 08. Mai 2022.

Adelio Marinelli
Gaibergerstr. 32, 69151 Waldhilsbach
Tel. 06223 3096

Ansprechpartner für weitere Ausstellungen:
Freundeskreis Heimatmuseum
Jürgen Berger, Tel. 06223 46060
E-Mail: juergen@berger-wiesenbach.de

Der Freundeskreis Heimatmuseum bietet mit der Räumlichkeit der „Alten Ziegelei“ (Poststraße 8) ein Forum für Künstler aus der Region.
www.heimatmuseum-wiesenbach.de

Unterstützt durch: Sparkasse Heidelberg, 1250 Jahre Wiesenbach

60. Ausstellung

Museum & Galerie „Alte Ziegelei“ Wiesenbach

EINLADUNG

Impressioni della natura

ADELIO MARINELLI

Vernissage am 10. April um 11.00 Uhr

Ölmalerei

Museum & Galerie „Alte Ziegelei“
Poststraße 8 - 69257 Wiesenbach

Geschichte

Handwerkliches Leben in Wiesenbach nach einem Auszug aus dem aktuellen Heimatbuch der Gemeinde Wiesenbach „Beiträge zur Ortsgeschichte“ von Dr. Günter Wüst:

Die Steuerunterlagen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zeigen uns, dass viele Landwirte ohne Taglohnarbeiten nicht in der Lage waren, ihre Familien zu ernähren. Die Anzahl der Handwerker ist dabei erstaunlich gering.

Es gab sie nur im Oberdorf und sie betrieben alle ein wenig Landwirtschaft. Das Handwerk spielte als Wirtschaftsfaktor eine untergeordnete Rolle und war in seiner schmalen Bandbreite ganz auf die Bedürfnisse der Bauerngemeinde eingestellt. Im Jahr 1855 finden sich in den Steuerunterlagen der Gemeinde zwei Ziegler vermerkt, bis 1904 werden dann drei Ziegeleien aufgeführt. Aus den Wählerlisten konnte Dr. Wüst entnehmen, dass viele Erwerbstätige mehr als nur eine Erwerbsquelle hatten. Das plutokratische Wahlrecht teilte die Bevölkerung in drei Steuerklassen, nach denen auch die Gewichtung der Stimmen festgelegt wurde.

So gab es im Jahr 1882 insgesamt 104 Wahlberechtigte, davon in der Klasse 1 (höchstbesteuert) 17, in der 2. Steuerklasse 33, und bei den Niedrigbesteuerten finden sich 54 Erwerbstätige.

In diesen Unterlagen sind auch drei Ziegler aufgeführt, zwei in der mittleren Steuerklasse, ein Ziegler in der niedrigsten Steuerklasse. Die Landwirtschaft im Nebenerwerb trug zur Existenzsicherung wesentlich bei. Gemessen an ihrem Steuerkapital lebten die Schneider am Existenzminimum, ebenso ein Teil der Leinenweber und der Taglöhner.

Adelio Marinelli

„Impressioni della natura“ Die Blütenblätter einer Blume, die Formen und Farben einer Landschaft sind oft nur für Stunden oder Tage zu bewundern. Dinge, die wir sehen, sind vergänglich. „Impressioni della natura“ bewahren uns diese Eindrücke.

Ich male seit meiner Kindheit. Ein guter Freund ermutigte mich bereits 1968 erste Bilder im italienischen Zentrum von Heidelberg zu zeigen. Diese Ausstellung war bereits ein großer Erfolg, über den die Heidelberger Tageszeitungen sehr positiv berichteten. Bald darauf konnte ich mir mein eigenes Atelier einrichten. Ich liebe es dort kreativ zu sein.

Meine erste eigene Ausstellung fand dann in meinem Elternhaus in Sanzeno in den Trentiner Bergen statt. Sie fand sowohl in meiner Heimatregion in Italien wie auch hier in Waldhilsbach große Beachtung. Dies war bisher mein größter Erfolg.

Kreativ zu sein, aus eigenem Antrieb etwas Eigenes, Schönes zu erschaffen, das ist mein Anliegen. Anregungen finde ich in der Natur. Es treibt mich immer wieder an, meine Empfindungen bildhaft auszudrücken. Als Autodidakt gestalte ich vorwiegend Ölgemälde. Wenn es mir dann noch gelingt, dem Betrachter meiner Bilder ein freudiges Lächeln im Gesicht zu schenken, dann bin ich glücklich.

Vita

1941 in Sanzeno (Italien) geboren

1956 - 1957 Besuch der Hotelfachschulen in Cogolo und Lurisia (Piemont). Abschluss als Kursbester mit Auszeichnung

1959 - 1960 Umzug nach Deutschland, Waldhilsbach

1968 erste Werke werden im italienischen Zentrum in Heidelberg gezeigt

1975 Einrichtung des eigenen Malateliers in Waldhilsbach

1989 erste eigene große Ausstellung im italienischen Sanzeno

1990 - heute verschiedene Gemeinschaftsausstellungen in den umliegenden Gemeinden

Ausgewählte Ausstellungen:

- Heidelberg - Waldhilsbach - Dilsberg
- Wiesenbach - Neckargemünd - Bammental

Mehrere Ausstellungen in Italien.